

50F 23(29)

~~XX~~ Manuscript Herr und Freund!

Herrn einigen Tagen ersiehet ich Ihre gütige Zuschrift,  
 und darf Ihnen keinen Posttag, um sie zu beantworten,  
 tun. Es ist mir lieb, daß die Subscription noch bei  
 Ihnen offen bleibt; ich befinde mich schon mit mehreren  
 paar Canten - ich habe, wann sie mir noch bleiben,  
 Frey oder vier für die große Ausgabe, und auf einige  
 für die andere - zu spät zu kommen. Sobald ich  
 alles in Ordnung habe, werde ich Ihnen die Namen  
 und das Geld für die erste Lieferung. Maria und  
 Cayen sind unbetrübtlich geworden - ich könnte sie ein  
 mal, alledem noch in Kaufung bringen: Doch es wird  
 garmüßig nicht möglich seyn.

Herrn der glücklichen Wardsucht des Fiedels. Sie ist  
 nicht unterrichtet - für jeden die meine Ausgabe und  
 dem Brief des Kaufmanns in Rotterdam, der die  
 Freyschriftung befohlen hat. Das Post Comitee ist mir  
 bei Rotterdam bezaflun - man darf sich nicht aber  
 daß dieser dreylausere Aufträge von Kaufleuten  
 für gar wenig oder nicht andrücken, das einzige  
 die sonst auf dem Fiedelboot überaus haars ist.

Ihre Vorflage zu Ausgaben des Fiedels Freyschrift  
 kann mir nicht anders als sehr willkommen seyn -  
 die Briefe, welche sie wann gesehen zu wann  
 Anblinzeln: ich habe mich nicht und ich